



## **Sie interessieren sich für unser Wohnprojekt? Schön!**

Nachfolgend finden Sie einige Fragen und Anregungen, mit denen Sie sich schon mal beschäftigt haben sollten, wenn Sie sich für gemeinschaftliches Wohnen interessieren.

### **A: Persönliche Fragen:**

1. Bin ich mit meiner augenblicklichen Wohnform und Wohnsituation zufrieden? Warum? Liegen die Gründe mehr in mir selbst, den äußeren Bedingungen oder den Kontakten mit anderen Menschen?
2. Bin ich mit meiner Lebensform und Lebenssituation zufrieden? (allein, in Partnerschaft etc.) Warum? Möchte ich „um“steigen, ein anderes (Zusammen-)Leben probieren, eine neue Lebensphase beginnen?
3. Wen und was würde ich bei einer Veränderung aufgeben? Was könnte ich gewinnen? Menschen, die mir nahe stehen, Freunde, Bekanntenkreis, vertraute Umgebung, ein Stück Heimat, Eigentum ...Vielleicht müsste ich meinen Haushalt verkleinern, mich von manchem trennen.
4. Was erwarte ich mir von einer Veränderung? Was bringt sie mir?
5. Will ich wirklich mehr Nähe, Gemeinschaft, Verbindlichkeit (neben meiner Individualität, meiner Persönlichkeit und meinem Privatleben)?
6. Habe ich in meinem Leben Gemeinschaftserfahrungen? Kann und will ich Gemeinschaft dauerhaft aushalten? Überwiegen die positiven oder die negativen Erfahrungen und Erinnerungen?
7. Wie sehe ich mich selber mit meinen Eigenschaften, Fähigkeiten, Kräften und Schwächen? Was kann ich - was kann ich nicht? Was will ich - was ist mir zuwider? Was ist mir wichtig, ja unverzichtbar?
8. Wie gehe ich mit persönlichen Problemen um? Ziehe ich mich zurück? Suche ich Rat und Hilfe bei anderen? Fällt es mir schwer Rat und Hilfe anzunehmen? Bin ich gern bereit anderen helfend beizustehen?
9. In manchen Phasen sind externe Berater/innen für ein Projekt sinnvoll (Finanzierung, Rechtsform, Gemeinschaftsbildung, Konfliktbearbeitung). Bin ich bereit, solche Beratung anzunehmen und auch anteilig zu finanzieren?

## B: Fragen zum (Leben im) Wohnprojekt:

10. Gelegentliche oder regelmäßige Gemeinschaftstreffs (z.B. Geselligkeit beim Grillen, bei einem Gläschen Wein, Geburtstag, Weihnachts- und Osterfeier, Meditieren, Leseabend, Hausmusik, Hauskino, Wandern etc.) - an welchen würde ich mich gern beteiligen - an welchen nicht?

11. Kenne ich bereits blinde oder sehbehinderte Menschen? Wie gehe ich mit „Berührungsgängsten“ um?

12. Welche Aufgaben in der Gemeinschaft könnte und will ich gern übernehmen? Inwieweit kann und möchte ich auch Verantwortung übernehmen? Was liegt mir? Was kann und will ich einbringen? Was ist ausgeschlossen?

13. Halte ich mich in organisatorischen Fragen / Haushaltsdingen / im Handwerklichen für kompetent? Liegen mir mehr praktische, theoretischen, intellektuelle, musische ... Dinge?

14. Wie stelle ich mir es vor, wenn ich alt, krank, hilfsbedürftig, vielleicht sogar ständig pflegebedürftig werden sollte? Was erwarte ich von der Gemeinschaft? Patientenverfügung? Testament? Betreuungsverfügung?

15. Lasse ich unangenehme Themen auf mich zukommen und löse die Probleme dann oder will ich Vorsorge treffen?

16. Sind gelegentliche oder regelmäßige gemeinsame Mahlzeiten von mir gewünscht? Würde ich mich bei der Zubereitung beteiligen wollen? Habe ich spezielle Ernährungsvorlieben?

17. Wie will ich meine Mobilität organisieren? Benötige ich ein eigenes Auto? Was halte ich von gemeinsamer Nutzung von Autos (Car-Sharing) oder dem Teilen von ElektroFahrrädern (z.B. Pedelecs), von Fahrgemeinschaften oder Fahrdiensten?

18. Wie stehe ich zum Teilen von Räumen (z.B. Küche, Gästezimmer, Waschküche, Werkstatt) oder Gebrauchsgegenständen (z.B. Waschmaschine, Zeitungsabo, Werkzeug)

19. Welche Warm-Miete kann ich mir heute oder künftig leisten? Habe ich Ersparnisse?

20. Bin ich darüber informiert, ob ich eine sozial geförderte Wohnung beziehen kann? Welcher Fördergruppe gehöre ich an? Informationen zur Förderfähigkeit finden Sie hier:

<https://www.ifbhh.de/finanzass/modules/einkommensrechner/>